

Hervorragende Ergebnisse und tolle Stimmung bei „6. Schwedt Open“

Brandenburger Peter Krüger nur 3 Sekunden über WM- Quali Zeit

Die „6. Schwedt Open“ in der Halle „Neue Zeit“ erfreute sich einem regen Zuschauerinteresse. Schon zu Beginn der Veranstaltung am vergangenen Samstag waren die Ränge gut gefüllt und den Zuschauern wurde in den sechs folgenden Wettkampfstunden ein kurzweiliges Programm mit vielen hervorragenden Ergebnissen und spannenden Entscheidungen geboten. Diese 6. Auflage der „Schwedt Open“ gehört zu den fünf Qualifikationsläufen zur „Concept2 Indoor-Challenge `05/06“. Die drei, auf die WM-Qualifikationszeit bezogenen schnellsten Ruderer, werden auf Kosten des Ruderergometer-Herstellers zum Challenge-Finale in Essen-Kettwig am Sonntag, den 5. Februar eingeladen. Der Brandenburger Peter Krüger verpasste mit seinem souveränen Sieg im Leichtgewichts-Männerbereich mit seiner Siegerzeit von 6:15,3 Minuten die WM-Qualifikationszeit nur um 3 Sekunden und hat sich damit genauso wie der Dresdner Christian Sommer als Sieger bei den über 60-jährigen (6:50,2 min) und die Rüdersdorferin Julia Richter als Gewinnerin bei den 17/18-jährigen (7:08,0 min) für Europas Ergo-Event Nr. 1 in Kettwig qualifiziert.

Nichts für schwache Nerven war die Entscheidung im Leichtgewichts-Juniorenbereich der 17/18-jährigen. Nach den 2000 geruderten Metern lagen zwischen dem Sieger Andy Klimpel aus Rüdersdorf (6:41,5min) und Michal Bator vom Polnischen Ruderverband gerade mal eine Zehntel. Beide fielen völlig erschöpft und entkräftet nach dem Zieleinlauf vom Ergometer, erholten sich aber unter dem tosenden Applaus der Zuschauer schnell wieder und winkten für die Unterstützung dankend in die Menge. Die Potsdamer Rudergesellschaft, die mit der größten Mannschaft an dieser offenen Ostdeutschen Meisterschaft teilnahm, konnte schließlich als erfolgreichster Verein vier Titel gewinnen, gefolgt von dem Polnischen Ruderverband und dem unter der Trainerführung von Peter Kotoll wieder erstarkten Rüdersdorfern, die beide je drei Entscheidungen für sich verbuchen konnten.

Auch für die beiden Schwedter Vereine gab es Grund zum Jubeln. So siegte der vom ausrichtenden PCK 90 kommende, Marcel Gast, nach hartem Kampf mit einer Sekunde Vorsprung mit 6:21,6 Minuten bei den 15/16-jährigen. Der Olympiasieger im Vierer mit Steuermann von Seoul 1988, Frank Klawonn, setzte sich mit einer Zeit von 6:20,7 Minuten bei den 40-49-jährigen durch. Nachdem Jens Richter als Trainer und auch Organisator des Ergo-Cups Schwedt im Sommer verlassen hatte, sprang Carsten Vogt ins „kalte Nass“ und übernahm als ehemaliger EDV-Chef die Gesamtorganisation dieser „6.Schwedt Open“ und leistete ganze Arbeit. Die Veranstaltung verlief reibungslos und endete pünktlich. Schon heute freut man sich in der Stadt an der Oder auf die „7.Schwedt Open“ im kommenden Jahr.